

Sieben Thesen zu Open Government Data in Deutschland

These 1

Die systematische Öffnung von Verwaltungsdaten fördert die ökonomische **Wettbewerbsfähigkeit** und die **Lebensqualität** Deutschlands und ist eine essentielle Grundlage für eine zukunftsorientierte und lebenswerte Gesellschaft im Datenzeitalter.

These 2

Open Government Data können **Verwaltungseffizienz steigern**, indem sie den Informationsaustausch innerhalb und zwischen Behörden ebenso wie die intersektorale Zusammenarbeit fördern; dazu muss das Thema aber als **Querschnittsthema** und nicht als Inselthema verstanden und implementiert werden.

These 3

Die weitreichende Bedeutung von Open Government Data - auch für die Verwaltung selbst - scheint noch nicht erkannt worden zu sein; Bemühungen zur Datenöffnung haben bislang eher Projekt- oder Experimentalcharakter, eine **strategische Verankerung des Themas** lässt sich nicht erkennen.

These 4

Die **Ursachen für die mangelnde Umsetzung in Deutschland** liegen in einem zu geringen Verständnis für den Nutzen von Open (Government) Data, kulturellen und technischen Barrieren, unklaren Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung, mangelnden Ressourcen sowie strukturellen Bedingungen wie dem föderalen System.

These 5

Einige dieser Hindernisse können nur langfristig überwunden werden, **Ziele wie Aufklärung und die Zerstreuung von Risikobedenken** können jedoch auch kurzfristig erzielt werden; insgesamt ist die Adressierung sämtlicher Hürden auf allen Ebenen notwendig, damit Deutschland substantielle Fortschritte macht.

These 6

Kurzfristig wirksame **Instrumente zur Förderung der Öffnung von Verwaltungsdaten** in Deutschland sind: Refokussierung der Debatte von Transparenz zu Effizienz, illustrative Erfolgsbeispiele aus Deutschland und anderen Ländern, ein praxisorientierter Leitfaden für Verwaltungsangestellte, Pilotprojekte mit informationsreichen Datensätzen zu relevanten Themen (z.B. Flucht, Verkehr, Energie).

These 7

Der **Schutz der Privatsphäre** stellt bei fortschreitender Digitalisierung eine zunehmende Herausforderung dar und muss bei der Öffnung von Daten stets mitgedacht werden; gerade Deutschland könnte mit einem Modell, das den Datenschutz von Beginn an in Open Government Data integriert, einen wichtigen Beitrag zur internationalen Debatte leisten.